Editorial

Von Fußball und Rechtsextremismus

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben es in den bisherigen Spielen der Vorrunde erlebt: Anlässlich der Fußball-EM kommen Fans aus ganz Europa in die Stadien und erleben dort große Spannung, riesige Freude oder ebensolche Enttäuschung. Fußballstadien sind Arenen für Massenemotionen, in denen Zugehörigkeit und Diversität gefeiert wird – in denen aber auch Rassismus, Diskriminierung und Gewalt ausgelebt werden.

Fankurven im Fußball waren in den 1980er Jahren noch von neonazistischen Symbolen geprägt. Aus der „Borussenfront“ und der Chemnitzer Gruppierung „HooNaRa“ gingen führende Mitglieder rechtsextremer Parteien hervor. Am 21. Juni 1998 wurde Daniel Nivel in Ausübung seines Amtes als Polizist von deutschen Hooligans bei der Fußball-WM in Frankreich angegriffen und fast erschlagen – er überlebte und ist seit dem brutalen Angriff auf den Rollstuhl angewiesen. Vereine und Stadien waren noch bis 2014 ein Nährboden für die Radikalisierung junger Menschen und ein zentraler Anlaufpunkt für die Gewinnung neuer Anhänger durch die rechtsextreme Szene. Vereine und vor allem der DFB reagierten lange Zeit zögerlich auf die Problematik des Rechtsextremismus. Fanprojekte und Spieler gingen voraus: Mit Fansozialarbeit, antifaschistischen Fangruppierungen, Kampagnen gegen Rassismus und Gewalt und dem politischen Engagement einzelner Spieler konnte die offene Zurschaustellung rechtsextremer Symbole und Lieder und auch die Gewalt von Hooligans und Ultras eingedämmt werden. Mit dem Wechsel von Theo Zwanziger an die Spitze des DFB wurden Fußballspiele endlich auch zu politischen Veranstaltungen (die sie schon immer waren) und der DFB begann, die Problematik ernsthaft anzugehen und Maßnahmen gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung zu ergreifen. Mit dem „Bündnis gegen Rechts“, Kampagnen wie den „Anti-Rassismus-Wochen“, Spielabbrüchen bei Hitlergruß, Stadionverboten, Geldstrafen und Pink-lilafarbene Auswärtstrikots hat der DFB den offen gelebten Rassismus und Rechtsextremismus im deutschen Fußball ins Abseits drängen können. Das soll nicht von den Schattenseiten des Profifußballs ablenken und darüber hinwegtäuschen, dass der Sozialraum ‚Fußball‘ weiterhin höchst anfällig gegenüber nationalistischen, rassistischen, rechten und polarisierend-ausgrenzenden Weltsichten ist. So mussten in der Saison 2021/22 nach Informationen des Deutschen Fußballbunds 911 Fußballspiele in Deutschland wegen Gewalt oder Diskriminierungsfällen abgebrochen werden. Und nach dem EM-Spiel gegen Polen sollen Fans im österreichischen Block ein Banner mit der Parole einer Kampagne der rechtsextremen Identitären Bewegung gezeigt haben.

Trotzdem muss der Erfolg dieser Kampagnen und der getroffenen Präventionsmaßnahmen anerkannt werden. Getragen von vielen Fangruppierungen kann dies ganz wesentlich auch als eine zivilgesellschaftliche Errungenschaft gewertet werden. Wie es gelungen ist, (Rechts-)extremismusprävention im sozialen Kontext der sozio-kulturellen ‚Massenbewegung Fußball‘– so zumindest darf man es angesichts der Fan-Märsche und Millionen Menschen aus ganz Europa und darüber hinaus in Bewegung setzende EM kategorisieren – einzudämmen, könnte ggf. als eine Art Blaupause für die Gestaltung von Prävention Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit dienen, wie sie auch in anderen gesellschaftlichen Räumen außerhalb der sich um das Runde drehenden Erlebniswelt anzutreffen ist.

Wir wünschen allen fußballbegeisterten Leserinnen und Lesern noch viel Spaß bei der Fußball-EM. Ebenso wünschen wir diesen wie auch denjenigen, die der Erlebniswelt Fußball skeptisch bis ablehnend gegenüberstehen, eine informativ-unterhaltsam-anregende Lektüre des neuen MOTRA-Newsletters.

Abschließend laden wir Sie alle ein, unseren MOTRA-Newsletter auch zu Ihrem zu machen, indem Sie ihn nutzen, die (Fach-)Öffentlichkeit auch zu Ihren Projekten, Initiativen und Angeboten zu informieren.

Herzlich grüßen im Namen des MOTRA-Verbundes und der Redaktion!

*das in den MOTRA-Newslettern verwendete Material beziehen wir teilweise aus direkten Hinweisen von Verbund- und Netzwerkpartnern, teilweise aus eigener Recherche auf der Basis der jeweiligen Projektseiten. Die Texte und Links zu Veranstaltungen, Programmen und Publikationen sind frei zugänglich. Sie sind den jeweiligen Projektseiten entnommen und werden teilweise wörtlich zitiert. Die Quellen zu den Texten entsprechen den beigefügten Links.

MOTRA Aktuell

Ausgabe 2/24

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

MOTRA Aktuell

Ausgabe 2/24

„Fake News! Ich lasse mich nicht täuschen!“ - Neue Handreichung erschienen

Worum handelt es sich?

Der Zweck des Projekts „Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP) ist es, geeignete Präventions- sowie Interventionsinstrumente zu entwickeln und zu erproben, die im Bereich der selektiven Prävention d.h. bei der Arbeit mit sogenannten Risikogruppen, beispielsweise im Jugendvollzug, eingesetzt werden. Mithilfe eines systematischen Internetmonitorings soll gewährleistet werden, dass aktuelle und für die Lebenswelt der Zielgruppe relevante Themen und Inhalte, erschlossen und für eine Verwertung in der Präventionsarbeit aufbereitet werden. Eine umfassende evaluative Begleitung soll den Entwicklungsprozess dokumentieren und Handlungsempfehlungen für eine effektive Extremismusprävention bei Risikogruppen ausarbeiten.

Das Projekt wurde von Mitarbeitenden der Forschungsstelle Terrorismus/Extremismus des Bundeskriminalamtes geleitet. Zu den Projektpartnern und Assoziierten des Projekts KIP gehören Munich Innovation Labs, Jugendschutz.net, Violence Prevention Network, die Hochschule Esslingen und das Hessische Informations- und Kompetenzzentrum gegen Extremismus. Darüber hinaus wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit der Jugendanstalt Hameln umgesetzt.

Wie wurde es umgesetzt?

• Modul I: Schaffung eines Monitoringsytems zur Erschließung aktueller extremistischer Themen und Inhalte, die für die Zielgruppe von Relevanz sind. (Ein automatisiertes Monitoring von Aktivitäten in definierten milieuspezifischen Bereichen des Internets).

• Modul II und III: Prozessevaluativ begleitete Entwicklung von sozialpädagogischen Instrumenten für die Arbeit in Gruppensettings im Kontext einer selektiven, an Risikogruppen gerichteten, Extremismusprävention (zur Verwendung durch (sozialpädagogisch, psychologisch) geschultes Fachpersonal in differenten Sozialkontexten wie JVAen).

• Modul IV: Dissemination der Projektergebnisse anhand einer EU-weit ausgerichteten Disseminationsstrategie (Publikation der Ergebnisse und Präsentation/ Verbreitung der zu entwickelnden Instrumente in entsprechenden Praxiskontexten).

Was folgt?

Die Ende Juni 2023 fertigerstellte Handreichung „Fake News! Ich lass mich nicht täuschen! Eine evaluativ begleitete Workshopreihe zur Förderung politischer Bildung und kritischer Medienkompetenz im Umgang mit Propaganda, Fake News und Verschwörungserzählungen“ umfasst auf knapp 196 Seiten, evaluierte Maßnahmen für den praxisbezogenen Einsatz kriminalpräventiver Instrumente in der Bildungsarbeit mit vulnerablen (radikalisierungsgefährdeten) Gruppen im Justizvollzug und dem außerschulischen Bereich.

Die Handreichung hat zum Ziel mittels evaluativ begleiteter Präventionsinstrumente, die Medienkritikfähigkeit und Demokratiebildung radikalisierungsgefährdeter (vulnerabler) Jugendlicher im Kontext des Justizvollzuges und der außerschulischen (politischen) Bildung zu stärken.

Handreichung in deutscher Sprache

Handreichung in englischer Sprache

Wen kann ich kontaktieren?

Sind Sie an einer kostenfreien Druckversion interessiert oder haben Fragen zu dem Projekt? Dann wenden Sie sich gerne an die Forschungsstelle Terrorismus / Extremismus: Iz32@bka.bund.de

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

EVOLUO

PSYCHOLOGISCHE FACHKENNTNISSE UND COACHING FÜR BERA-TER*INNEN IM THEMENFELD (DE-)RADIKALISIERUNG

Oftmals nehmen Berater*innen im Bereich des islamistischen Extremismus‘ psychische Auffälligkeiten bei ihren Klient*innen wahr. Dies können Aussagen, Handlungen oder subtile Veränderungen sein. Mitunter sprechen Klient*innen auch von sich aus über psychischen Leidensdruck. Um Fachkräfte und Betroffene in solchen Fällen zu unterstützen, bietet das Projekt EVOLUO fallbegleitende Beratungen sowie eine Fortbildung an. Beide Angebote richten sich an Berater*innen und Klient*innen der Sekundär- und Tertiärprävention im Bereich des islamistischen Extremismus.

Fallbegleitende Beratungen

Beratungsstellen können sich in allen Fällen, in denen psychische Aspekte eine Rolle spielen, an das Projektteam wenden. Inhalt, Format und Dauer orientieren sich an den Bedarfen der anfragenden Person. Sie können von einem einmaligen Telefonat bis zu einer langfristigen Begleitung reichen. Das Angebot wird von Psycholog*innen und Therapeut*innen durchgeführt, die langjährige Erfahrung in der Distanzierungsarbeit oder der therapeutischen Arbeit haben. Das ganze Team arbeitet mit einem kultur- und religionssensiblen Ansatz. Die Beratungen werden in mehreren Sprachen sowie on- und offline angeboten. Sie können auch anonym in Anspruch genommen werden.

Im Vordergrund stehen die Zusammenarbeit und Kooperation auf Augenhöhe. Die Inhalte der Beratungen sind genauso vielfältig wie die Fallarbeit. Beispiele sowie die Kontaktdaten finden Sie im Flyer „Fallbegleitende psychologisch-therapeutische Beratung in der Distanzierungsarbeit“.

Fortbildung

EVOLUO bietet Berater*innen darüber hinaus eine an ihren Bedarfen ausgerichtete Fortbildung an. Sie besteht aus fünf Modulen und findet jeweils zweitägig in Bochum oder Berlin statt. Das Team legt großen Wert darauf, dass das Wissen und die Kompetenzen direkt in der Fallarbeit genutzt werden können. Die Fortbildung wird durch vier digitale kollegiale Fallberatungen begleitet. Darin können die Teilnehmenden relevante Fragestellungen sowie eigene anonymisierte Fälle gemeinsam mit Psycholog*innen und Therapeut*innen des Projektes besprechen. Weitere Informationen finden Sie im Flyer „Angebote 2024“.

Wissenschaftliche Begleitung und Vernetzung

Das Projekt wird durch die Forschungsstelle Deradikalisierung des Beratungsnetzwerkes Grenzgänger (IFAK e. V.) wissenschaftlich begleitet. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf dem Forschungs-Praxis-Transfer. In diesem Rahmen wurde beispielsweise die Publikation „Zwischen Psychotherapiebedarf und Klient*innen-Selbstbestimmung“ veröffentlicht. In all seinen Angeboten unterstützt EVOLUO die Vernetzung und Zusammenarbeit von Berater*innen mit den Gesundheits- und Heilberufen.

Das Projekt wird gemeinsam von Violence Prevention Network gGmbH und IFAK e. V. (im Projektverbund Beratungsnetzwerk Grenzgänger) umgesetzt. Beide Organisationen haben jahrelange Erfahrung mit psychologischen und therapeutischen Ansätzen, die die sozialpädagogische Distanzierungsarbeit flankieren. EVOLUO wird durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert.

MOTRA Aktuell

Ausgabe 2/24

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

New Entries/ Highlights aus unserer MOTRA-FoMo-Forschungsdatenbank

1. Ruhr-Universität Bochum

Struktureller Wandel rechts motivierter Brandstiftungs-täter*innen?

Paper

Es wird die Frage beantwortet, wie sich der Wandel der Täter*innenstruktur im Zeitraum 2010 bis 2017 im Deliktsbereich der rechts motivierten Brandstiftungsdelikte konkret ausgestaltet hat. Die empirischen Ergebnisse belegen einen drastischen Wandel der Tatverdächtigen- bzw. Täter*innenstruktur im Untersuchungszeitraum. So lässt sich ein deutlicher Anstieg des Anteils an weiblichen Tatverdächtigen konstatieren. Auch die für rechte Gewalt eher untypische Altersgruppe der Tatverdächtigen über 30 Jahre hat an Relevanz gewonnen. Darüber hinaus hat der Anteil von Gruppentaten im Zeitverlauf ab – und der Anteil an alleinhandelnden Täter*innen zugenommen..

Zum Paper

2. FSU Jena

Felons, Right-wing Extremists, Foreign Criminals, and Islamist Terrorists: Frames of Criminals in German Television News

Projektlaufzeit: 1. September 2018 bis 31. Mai 2023

Private Sender berichten häufiger über Kriminalität als öffentlich-rechtliche Sender. Es konnten vier Täter*innen-Cluster in deutschen Nachrichtensendungen identifiziert werden: Schwerverbrecher*innen, Rechtsextremist*innen, ausländische Kriminelle, und islamistische Terrorist*innen. Die Herkunft der Täter*innen wird vor allem in den Clustern Ausländische Kriminelle und Terrorist*innen benannt. Die Herkunft von deutschen Täter*innen wird kaum benannt – konträr zu offiziellen Kriminalitätsstatistiken. Seit Änderung und Konkretisierung der Richtlinie 12.1 im Pressekodex haben sich die Kriminalitätsberichterstattungen nicht verändert. Journalist*innen erwähnen die Herkunft von Täter*innen sogar häufiger als vor der Änderung. Der Pressekodex (und spezifisch die Richtlinie 12.1) scheint daher keine Auswirkungen auf die Arbeit der Journalist*innen zu haben.

Zum Projekt

Die **Motra Forschungsdatenbank (FoMo)** bietet einen umfassenden Überblick zur aktuellen Radikalisierungsforschung. Wirken Sie mit an diesem deutschlandweiten Netzwerk der Radikalisierungsforschung und einem umfassenden Monitoring der Forschungslandschaft und tragen Sie Ihr neues, laufendes oder abgeschlossenes Projekt ein! Das Profilblatt zur Erfassung Ihres Projekts/Ihrer Projekte finden Sie **hier**.

NEU!

Das FoMo-Erklärvideo zur Datenbank:

Link zu dem Video

KoMo

Neue Befunde aus dem KoMo sind da!

Mit der Europawahl und den Kommunalwahlen kommt das Thema ‚Schutz unserer Demokratie' zurück auf die Agenda und in unser Bewusstsein. Nachdem der **Onepager** und der **Bericht zur Herbstbefragung 23** des ‚Kommunalen Monitorings' erschienen sind, gibt es die neusten Befunde jetzt auch online zum Durchklicken hier:

Mehr Informationen zum Kommunalmonitoring

Kontakt

MOTRA Aktuell

Ausgabe 2/24

Editorial

Projekt im Fokus

„Kontrolle Internetpropaganda" (KIP)

EVOLUO

FoMo und KoMo

FoMo-Highlight

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

MOTRA-Blog-Beiträge

Sonstiges

Impressum

„Entmenschlichung durch Takfīr: Die grausame Logik der IS-Filme“

Interview mit Dr. Eliane Ettmüller, Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit

Frau Dr. Ettmüller, im Juli 2023 hat das PolPol-Netzwerk Hessen den ersten Beitrag seiner Paper-Reihe veröffentlicht – mit einem Beitrag von Ihnen: „Entmenschlichung durch Takfīr: Die grausame Logik der IS-Filme“, den Sie auch in unserer FoMo-Datenbank erfasst haben. In Ihrem Beitrag setzten Sie sich mit den Logiken, Motiven und Funktionen von Hinrichtungsvideos des IS auseinander – vielleicht zum Einstieg: Was versteht man unter „Takfīr“ und was gab den Anlass zu Ihren Auswertungen?

„Takfīr“ könnte man mit „Erklärung zum Ungläubigen oder zur Ungläubigen“ übersetzten. Es handelt sich dabei um die Möglichkeit eine Person muslimischen Glaubens des Unglaubens zu bezichtigen und damit aus der Gemeinschaft zu verstoßen in einer Art und Weise, die man mit einer Exkommunikation vergleichen könnte. Unter gewissen Voraussetzungen wird nach bestimmten Vorstellungen des islamischen Rechts für Abfall vom Glauben die Todesstrafe gefordert. Das nutzt die terroristische Vereinigung „Islamischer Staat“ (IS) um zu zeigen, dass die grausamen gefilmten und von 2014 bis 2016 über soziale Netzwerke weit verbreiteten Hinrichtungen rechtens waren, und dass diese ihrem Verständnis des islamischen Rechts zufolge –das die Vereinigung als das einzig wahre gelten lässt– vollzogen werden mussten.

In einigen islamistischen Milieus wird dem „Takfīr“ ein großer Stellenwert zugemessen, um die Gemeinschaft vor falschen Einflüssen zu bewahren. Wenn über „Takfīr“ diskutiert wird, geht es oftmals darum, dass man ihn zur richtigen Zeit gegen jemanden aussprechen müsse, um sich nicht selbst zu gefährden und zum Ungläubigen zu werden. Die Angst vor dem Unglauben und vor Fehlern ist so groß, weil man sich nicht nur vor der Repression der eigenen Gruppierung fürchtet, sondern auch noch mit der ewigen Verdammnis rechnen muss.

Vor zehn Jahren habe ich täglich IS-Videos aus öffentlich zugänglichen Quellen ausgewertet. Ein großer Teil davon zeigte Hinrichtungen. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil der gesamten Publikationen des IS, die damals unausweichlich jede Person mit Zugang zum Internet und Interesse am IS zu Gesicht bekam.

Was sind die zentralen Befunde Ihrer Auswertungen?

Die häufig mit sehr großem Aufwand inszenierten Hinrichtungsvideos folgen einem „Drehbuch“, welches beweisen will, dass die Hinrichtungen korrekt dem islamischen Recht foltgen und vollzogen werden mussten. Der „Takfīr“ wird genutzt, um die Opfer komplett zu entmenschlichen. Der IS verwendet dazu auch entsprechende Bezeichnungen, um zu zeigen, dass es sich bei den Opfern um unterschiedliche Arten von Apostaten oder Ungläubigen handelt, die hingerichtet werden müssen. Solche Videos wurden als „Werbeoffensive“ geschickt genutzt und haben offenbar dazu beigetragen, dass tausende radikalisierte Menschen ins Kriegsgebiet ausgereist sind und sich vor Ort häufig an Kriegsverbrechen beteiligt haben, u.a. in dem sie Eigentum von Kriegsvertriebenen für sich genutzt oder sich Sklavinnen gehalten haben.

Sie halten fest, dass der IS seine Überzeugungen mittels der verbreiteten Hinrichtungsvideos in „einfacher und bebilderter Form“ transportiere. Welche Schlüsselrolle spielt das Medium „Film“ dabei aus Ihrer Sicht?

Das Medium Film war und ist für die Verbreitung der IS-Ideologie von außerordentlicher Bedeutung. Im Gegensatz zum Ansatz der „al-Qaida“, gewissermaßen einer Elitevereinigung, die ihre Kämpferinnen und Kämpfer auswählt und ausbildet, setzte der IS von Anfang an auf Masse. Jeder und jede konnte und sollte mitmachen. Es erfolgte sozusagen eine Proletarisierung der Möglichkeit einer Teilnahme am globalen Dschihad. Eine sehr große Hilfe für die internationale Reichweite der IS-Propaganda waren von Anfang an (und sind immer noch) die „sozialen“ Medien, die der IS vor zehn Jahren so exzellent für sich zu instrumentalisierten wusste, dass die langwierigen und teilweise sehr komplexen theologischen Diskussionen der al-Qaida-Prediger auf Foren durch die schiere Masse und den Umfang der bebilderten IS-Produkte überspült wurden und einige Zeit fast in der Bedeutungslosigkeit versanken. Das „Vorbild“ der IS-Filme wurde damals in kürzester Zeit für die dschihadistische Propaganda so bedeutsam, dass sogar die Taliban damit anfingen, ihre Propaganda mit diesem bis dahin verbotenen Medium aufzuwerten.

HöMS
HESSISCHE HOCHSCHULE FÜR ÖFFENTLICHES MANAGEMENT UND SICHERHEIT

MOTRA Aktuell

Ausgabe 2/24

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

„Entmenschlichung durch Takfīr: Die grausame Logik der IS-Filme“

Welche Konsequenzen und möglichen Anschlussfelder sehen Sie für die (polizeiliche) Präventionsarbeit?

Wichtig für die polizeiliche Präventionsarbeit wäre aus meiner Sicht die Erarbeitung von Konzepten und Projekten der Medienerziehung analog zur Verkehrserziehung. Die Verkehrserziehung gemeinsam mit der Polizei ist an vielen Grundschulen fester und willkommener Bestandteil des Syllabus. Warum nicht auch die Medienerziehung? Mit einer Beteiligung an solchen Maßnahmen, an denen vielleicht die Kinder anstelle eines „Fahrradführerscheins“ einen „Handyführerschein“ erhalten könnten, würden viele Bereiche der in der Polizeiarbeit aktuellen Problemfelder und nicht nur des Islamismus oder des Dschihadismus tangiert: das Versenden von strafbaren Inhalten, Mobbing, Hetze, die Erreichbarkeit der Kinder für Pädokriminelle und Betrüger sowie letztlich auch die Radikalisierung durch unterschiedliche Ideologien. Kinder und Jugendliche werden solchen Inhalten immer früher ausgesetzt und müssen darauf vorbereitet werden. Weiterhin erscheint mir wichtig für Prävention und Ausstiegsarbeit (auch außerhalb der polizeilichen) diese Propaganda der Entmenschlichung des IS zu durchbrechen und aufzuzeigen, dass es sich bei den grausam ermordeten tatsächlich um Menschen mit Würde, Gefühlen, Gedanken, Geschichten, Plänen, Familien, Freundinnen und Freunden, Aufgaben und Lebensplänen handelte, die zu Unrecht von einem Terrorregime entführt, gefangen genommen, gequält und hingerichtet wurden. Frappierend bei Berichten, Interviews und Publikationen von Personen, die aus dem IS zurückgekehrt und in Deutschland verurteilt worden sind, erscheint mir immer wieder die komplette Empathielosigkeit gegenüber ihren Opfern beziehungsweise aller Opfer eines Bürgerkriegs in einem fremden Land, den sie mitunterstützt haben.

An dieser Stelle müsste für den polizeilichen Kontext noch auf die Eigensicherung hingewiesen werden. Im Gegensatz zu anderen terroristischen Vereinigungen steht der IS für fast absolute Kompromisslosigkeit, was seine Attraktivität für Personen aus dem dschihadistischen Milieu ebenfalls gesteigert haben dürfte. IS-Publikationen zeigen nicht nur Hinrichtungen, sondern geben taktische Hinweise und Anweisungen zur Umsetzung von einfach durchzuführenden Gewaltverbrechen wie Messerangriffen stets auf entmenschlichte Ziele. Im Artikel mit dem Titel „Das Blut des Kafirs ist Halal für Dich, so vergieße es!“ aus der deutschsprachigen Version des IS-Magazins Rumiyah Nummer 5 (publiziert im Januar 2017) heißt es zum Beispiel: „Die Muslime, die gegenwärtig im Dar al-Kufr [Land des Unglaubens] leben, müssen daran erinnert werden, dass das Blut der Kuffar [der Ungläubigen] Halal [religiös zulässig] ist und die Tötung von ihnen eine Anbetungsform von Allah ist, dem Herrn König und Gott der Menschheit. Dies schließt den Geschäftsmann, der im Taxi zur Arbeit fährt, die jungen Erwachsenen, die sich im Park sportlich betätigen und den alten Mann der in der Schlange steht, um sich ein Sandwich zu kaufen, ein.“

Um noch einmal auf mögliche Formen der Prävention in diesem Bereich zurückzukommen, müsste abschließend auch noch auf die Wichtigkeit der Unterstützung und gezielten Förderung von Publikationen und Inhalten hingewiesen werden, die für ein liberales und offenes Islamverständnis werben, welches dieser IS-Logik des „Takfīr“ widerspricht und Menschen nicht aufgrund ihres Glaubens oder Unglaubens entmenschlicht. Im Internet kursieren zu viele Publikationen aus islamistischen Kreisen, die der Religion des Weltreisenden Ibn Battuta oder der Universalgelehrten Avicenna und al-Farabi (die übrigens der IS vor zehn Jahren unter anderem in der ursprünglich auf Arabisch veröffentlichten Publikation zur Rolle der Frau im Islamischen Staat ebenfalls zu Apostaten erklärte) in kleinster Weise würdig sind. Das ist nicht nur sehr schade, sondern auch eine Herausforderung für Eltern muslimischer Kinder und Jugendlicher mit Wissensdurst und Internetzugang.

Was sind aus Ihrer Sicht mögliche Anschlussfragen zu einer möglichen Folgeforschung?

Filmausschnitte aus IS-Filmen werden immer noch verbreitet und teilweise in neue Kurzfilme (zum Beispiel für Instagram oder TikTok) eingebettet. Diese Weiterentwicklung erfolgt sicherlich auch aufgrund der Angst vor der Strafverfolgung. Dabei werden neue Codes geschaffen, bei denen die Anhängerschaft zu wissen scheint, was gemeint ist, der oder die unbedarfte Beobachtende aber nicht. Was bedeutet das, wenn Bilder einer nächtlichen Autofahrt auf deutschen Straßen plötzlich mit einer Tonspur eines IS-Naschids (Hymne), die zuvor als Hintergrundmusik von Hinrichtungen verwendet worden war, bearbeitet wurden? Was bedeutet das rechtlich? Ich denke, dass sich aus diesem Themenkomplex noch einige Forschungsfragen ergeben dürften.

Wir danken Ihnen für das Interview.

Das Interview wurde geführt von Dr. Benjamin Heimerl, BKA.

Literaturhinweise und weitere Informationen:

Netzwerk Politikwissenschaft der hessischen Polizei (**POLPOL**)

Quelle

HöMS
HESSISCHE HOCHSCHULE FÜR ÖFFENTLICHES MANAGEMENT UND SICHERHEIT

MOTRA Aktuell

Ausgabe 2/24

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Veranstaltungen

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

02. Juli 2024

Fachtagung

Antimuslimischer Rassismus und politische Bildung

Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Die Tagung widmet sich der Frage, wie politische Bildung die verschiedenen Ebenen der Ausgrenzung und Diskriminierung im antimuslimischen Rassismus konzeptionell mitdenken und wirksame Gegenmaßnahmen entwickeln kann. Dabei wird auch diskutiert, wie politische Bildung für, mit und von Muslim*innen und als muslimisch gelesenen Menschen ausgestaltet werden kann.

Weitere Informationen

03. Juli 2024

Nachholtermin RADIS-Ringvorlesung

„Alles ist Wechselwirkung" – Perspektiven auf Islam und Muslim:innen im Kontext des Begriffs „radikal"

RADIS

„Alles ist Wechselwirkung", so Alexander von Humboldt 1803/04 in seinem mexikanischen Tagebuch. Unter dieser Perspektive entfaltet der Vortrag das Hin und Her der gegenseitigen Einflüsse und Wirkungen, kurz: der Wechselwirkungen, um die Begriffe „radikal", „Islam" und „Muslim:innen" im Geflecht der deutschen Gesellschaft. Beispiele kommen aus den empirischen Feldern des Projekts „Wechselwirkungen" an der FAU Erlangen-Nürnberg und der Universität Heidelberg. Dabei nehmen die Forschenden gezielt muslimische Perspektiven ein: Sie untersuchen menschenrechtliche Effekte von Anti-Terrorismus-Maßnahmen oder erforschen mit Experimenten, wie sich die Wahrnehmung von systemischer Diskriminierung auf Muslim:innen auswirkt. Weitere Studien betrachten die Wechselwirkungen zwischen anti-muslimischen Akteuren und islamistischen Gruppierungen im städtischen Raum, den Islamischen Religionsunterricht sowie Freitagspredigten in Deutschland.

Weitere Informationen

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda" (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

11. Juli 2024

Fachtag

Jugendarbeit in Zeiten von Hass im Netz und Desinformationen. Was kann die Medienpädagogik leisten?

Kompetenznetzwerk gegen Hass im Netz

Zahlreiche Studien der letzten Jahre weisen darauf hin, dass es kein Zufall ist, wer sich radikalisiert, bzw. dass es konkrete Risikofaktoren dafür gibt. Daher kann auch davon ausgegangen werden, dass es kein Zufall ist, wo Radikalisierung häufiger auftritt. Entsprechend untersucht das Projekt „Radikalisierende Räume“ (RadiRa) sowohl individuelle als auch räumliche Einflüsse auf die Anfälligkeit für Radikalisierung mittels unterschiedlicher Methoden fallvergleichend in drei Städten: Neben einer ethnografischen Erhebung des jeweiligen Stadtteillebens und den salafistischen „Hotspots“ darin finden standardisierte Befragungen sowie leitfadengestützte Interviews mit Expert:innen und Bewohner:innen statt. Im Vortrag werden Ergebnisse und Konsequenzen für die Präventionspraxis diskutiert.

Weitere Informationen

29. Juli bis 02. August 2024

Seminar

Rechte Netzwerke in Ost- und Westdeutschland - Streifzug durch die Geschichte

Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.

Das Seminar beleuchtet den Umgang mit den NS-Verbrechen in Westdeutschland und der DDR. Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Bezug auf extrem rechte politische Strömungen werden erläutert. Kontinuitäten rechten Terrors vom Oktoberfestattentat, den antisemitischen Doppelmord in Erlangen 1980, die NSU-Morde bis hin zum Terror in Halle und Hanau werden ebenso skizziert wie die mehr als zweihundert rechts motivierten Morde der letzten fünfzig Jahre. Die Perspektive von Betroffenen rechter Gewalt wird zudem eingenommen.

Weitere Informationen

23. bis 25. August 2024

Seminar

Utopien - Was verraten sie über unsere heutige Gesellschaft?

Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.

In this thought-provoking summer training programme you will focus on the international and domestic legal aspects of countering terrorism and violent extremism, in inspiring and interactive classes by leading academics and practitioners in the field.

Weitere Informationen

26. bis 30. August 2024

Summer Programme

Advanced Counter-Terrorism Summer Programme: Terrorism, Counter-Terrorism and the Rule of Law

International Centre for Counter-Terrorism (ICCT)

Wie reagieren Jugendliche auf Populismus? Wie bringen sie ihn hervor? Und was bedeutet dies für politisch-bildnerische Praxis? Der digitale Fachtag stellt zum Abschluss der ersten Phase ausgewählte Ergebnisse der FGZ-Projekte zu Jugend und Populismus vor und möchtediese mit Akteur:innen aus der politisch-bildnerischen Praxis kritisch diskutieren.

Weitere Informationen

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

30. August bis 2. September 2024

Seminar

Wie rechts ist Deutschland? Entwicklungen und Tendenzen im ländlichen Raum

Akademie Sankelmark

Ende der 1920er Jahre verzeichneten rechts außen stehende Parteien ihre größten Stimmzuwächse in ländlich geprägten Regionen. Die Landvolkbewegung trug mit völkisch-nationalistischem und antidemokratischem Gedankengut zum Erfolg des Nationalsozialismus bei. Heute findet sich rechtspopulistisches und rechtsextremes Wählendenpotential scheinbar vor allem in strukturschwachen Gebieten. Immer häufiger dient der ländliche Raum Anhängern und Anhängerinnen völkisch-antidemokratischer Ideologien als „Siedlungs-“ und Sendungsraum. Ist der Rechtsruck ein ländliches Phänomen?

Weitere Informationen

30. August bis 1. September 2024

Workshop

Fakten, Frames und Fakes – wie Medien polarisieren

Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.

In einer Zeit, in der Informationen leicht zugänglich sind, spielen Medien eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung unserer Überzeugungen. Dieser Workshop richtet sich an alle, die mehr über die Rolle von Medien in der heutigen Zeit erfahren wollen: Wie sie die öffentliche Meinung beeinflussen und welche Verantwortung Unternehmen und Einzelne dabei tragen. Die wichtigste Frage dabei ist: Wie können verlässliche Informationen von Desinformation unterschieden werden?

Weitere Informationen

4. und 5. September 2024

BarCamp

BarCamp: Zusammen. Denken Brückennarrative und ihre Relevanz in der politischen Bildungsarbeit

Bundeszentrale für politische Bildung

Vor welche Herausforderungen stellen sogenannte Brückennarrative die politische Bildungsarbeit und die Präventionsarbeit? Was sind Chancen und Grenzen phänomenübergreifender Ansätze? Was können Praxis, Wissenschaft und Sicherheitsbehörden mit Blick auf diese Phänomene voneinander lernen? Wie können wir uns dazu austauschen? Das BarCamp bietet Akteurinnen und Akteuren aus der politischen Bildungsarbeit und der Präventionsarbeit den Raum gemeinsam über diese Themen ins Gespräch zu kommen. Ein BarCamp öffnet den Raum für einen inspirierenden und interdisziplinären Austausch der beteiligten Professionen. Im BarCamp setzen Sie als Teilnehmende die Themen. Aus Ihren Fragen, Ihren Thesen und Ihren Erfahrungen entwickeln wir gemeinsam das Programm. Dieser selbstorganisierte Ansatz öffnet den Raum für die Themen, die Sie in Ihrer Arbeit wirklich beschäftigen. Sie müssen dazu keine Vorträge oder Präsentation vorbereiten. BarCamps dienen dem inhaltlichen Austausch und der Diskussion, am Ende der Veranstaltung können gemeinsame Vorhaben geplant werden.

Weitere Informationen

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

9. bis 11. September 2024

Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS)

Vulnerable Gesellschaften: Risiken und Reaktionen

SGS Kongress 2024

Im Rahmen des Kongresses soll der Begriff der Vulnerabilität in seiner Bedeutung für die soziologische Theoriebildung und Forschung kritisch sondiert werden. Zum einen wird er systematisch mit verwandten und in der Soziologie fest verankerten konzeptionellen Begriffen wie Risiko, Ungewissheit, Krise oder Prekarität respektive zu Gegenbegriffen wie Resilienz, Agency, Anpassung u.ä. in Beziehung gesetzt. Zum anderen gilt es, anhand empirischer Studien aus unterschiedlichen Feldern den gegenwärtigen Stellenwert sowie das Potenzial des Konzepts der Vulnerabilität für die soziologische Forschung zu reflektieren. Was sind die Ursachen, Formen und Folgen von Vulnerabilität? Wie reagieren Individuen, Gruppen, Organisationen, soziale Bewegungen, Staaten oder supranationale Organisationen auf unterschiedliche Formen von Vulnerabilität? Schliesslich sollen die politischen und praktischen Erträge der soziologischen Analyse von Vulnerabilität ausgelotet werden.

Weitere Informationen

10. bis 13. September 2024

Summer School

„Rechtsextremismus zwischen Hegemonie und Eskapismus“

Universität Tübingen/ Institut für Rechtsextremismusforschung (IRex)

Vom 10.-13. September 2024 findet an der Universität Tübingen die Summer School „Rechtsextremismus zwischen Hegemonie und Eskapismus“ statt. Wir möchten über verschiedene Submilieus, Narrative und Hegemoniestrategien des gegenwärtigen Rechtsextremismus diskutieren und in einer Forschungswerkstatt gemeinsam Material analysieren. Dazu bitten wir bis zum 30. Juni um Beitragsvorschläge.

Weitere Informationen

10. September 2024

Fachgespräch

Fachgespräch zu Künstlicher Intelligenz

BAG RelEx

Die BAG RelEx veranstaltet ein Fachgespräch zu Künstlicher Intelligenz und den Auswirkungen auf die Arbeitswelt der Prävention. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung folgen in Kürze.

Weitere Informationen

23. und 24. September 2024

Vortrag

Islamismusprävention für alle? Chancen und Fallstricke von Ansätzen universeller Prävention in Institutionen und Regelstrukturen

ufuq.de und weitere Partner

Universelle Prävention von Islamismus soll überall stattfinden: im Sportverein, in der Schule, der Kommune, bei der Polizei oder in der Medien- und Jugendarbeit. Das hat sie mit der Prävention anderer Formen von Extremismus gemeinsam. Gefragt sind also in erster Linie die Fachkräfte in den einzelnen Feldern wie etwa Lehrer*innen, Präventionsbeamt*innen oder (häufig ehrenamtliche) Trainer*innen. An sie – und an ihre Ausbilder*innen in den Institutionen und Regelstrukturen – richtet sich die Fachtagung von ufuq.de.

Weitere Informationen

MOTRA Aktuell

Ausgabe 2/24

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

25. September 2024

Tagung

Radikalisierungsprävention revisited – Praxis und Forschung im Dialog

Forschungsprojekt UWIT, Zentrum für für Radikalisierungsforschung und Prävention (ZRP)

Angesichts gesellschaftlicher Krisen und zunehmender Polarisierung ist die Weiterentwicklung des Handlungsfeldes der Radikalisierungsprävention von entscheiden der Bedeutung. Dafür braucht es sowohl eine gut aufgestellte Praxis, die die wachsenden Anforderungen bewältigen kann, als auch begleitende Forschung, die in der Lage ist, Praxis und Praxisentwicklung zielführend zu unterstützen. Die Tagung soll deshalb eine niedrigschwellige Plattform für den Austausch von Wissen, Erfahrungen und neuesten Forschungsergebnissen bieten. Anmeldung mit einem kurzen Abstract bis zum 31.08.2024 per E-Mail an zrp@iu.org.

Weitere Informationen

09. Oktober 2024

Konferenz

Landesdemokratiekonferenz NRW

Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus NRW/Stabsstelle Prävention gegen Antisemitismus, politischen und religiösen Extremismus, Rassismus und Demokratiefeindlichkeit

Mit dem Thema „In Bewegung: Bündnisse für Demokratie“ knüpft die lks dieses Jahr an die Dynamiken der bundesweiten Großdemonstrationen und die vielerorts entschiedene Positionierung einer breiten Zivilgesellschaft gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus an. Dabei richtet die Konferenz den Blick auf bestehende Bündnisse sowie Möglichkeitsräume für neue strategische Allianzen in der Migrationsgesellschaft, um gemeinsam auf ein gerechteres demokratisches Zusammenleben in NRW hinzuwirken.

Weitere Informationen

9. bis 11. Oktober 2024

DeZIM-Tagung 2024

Vulnerable Gesellschaften: Risiken und Reaktionen

Deutsches Zentrum für Integrations-und Migrationsforschung DeZIM e.V.

Prozesse der Migration und Post-Migration haben Deutschland und Europa in den letzten Jahrzehnten nachhaltig geprägt. Sie werfen vielfältige Fragen der Anerkennung und Teilhabe sowie des Zusammenlebens und der Verständigung über Identitäten auf. In diesem Kontext wird Migration als herausfordernde Realität zwischen Konflikt und Solidarität konstruiert, interpretiert, analysiert und politisiert. Wissenschaft und Politik beobachten und formen dieses Spannungsfeld. Bei der Tagung findet eine Panel-Session zum Thema „Lokale Konflikte und Konfliktbearbeitung im Kontext von Migration und Integration“ statt, bei der der Vortrag „Aktuelle Konflikte um Geflüchtetenzuzug: Arenen, Akteure & Dynamiken“ von Michaela Glaser (MOTRA/BF) zentrale Ergebnisse einer qualitativen Interviewerhebung mit Akteur*innen aus der Mobilen Beratungen und Geflüchteteninitiativen zum aktuellen Protestgeschehen sowie zu Unterschieden zur Protestwelle 2016/2017 vorgestellt werden.

Weitere Informationen

11. bis 13. Oktober 2024

Konferenz

Extreme Rechte in Hessen: Analysen und Gegenstrategien

Institut für Sozialforschung (IfS), PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung, AStA der Goethe-Universität, Offenes Haus der Kulturen

Die Kontinuität des rechten Terrors von Kassel, Wächtersbach bis Hanau, aber auch der Erfolg der AfD bei der Landtagswahl 2023 zeigen: die extreme Rechte in Hessen ist erstarkt. Die Konferenz bietet einen Ort, um in Workshops, Podien und Keynotes eine Bestandsaufnahme vorzunehmen sowie über die Ideologien der extremen Rechten und Gegenstrategien zu sprechen. Neben dieser wissenschaftlichen Perspektive werden auch Akteur*innen aus der Zivilgesellschaft ihre Projekte vorstellen und so einen Einblick in aktuelle Auseinandersetzungen geben.

Weitere Informationen

MOTRA Aktuell

Ausgabe 2/24

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge

24. und 25. Oktober 2024

Fachtagung

Die Zukunft der Kriminalität und ihrer Kontrolle

Kriminologische Zentralstelle (KrimZ)

Die Tagung greift ein breites Spektrum von Themen auf und betrachtet diese aus verschiedenen Perspektiven. Besonders betont werden Aspekte, die Gegenstand aktueller Forschung sind – in der Kriminologie und angrenzenden Disziplinen der Wissenschaft: Sicherheitsgefühl und Kriminalitätsfurcht, Femizide, politisch motivierte Kriminalität und Rechtsextremismus, Folgen des Cannabisgesetzes, die Nutzung von KI-Anwendungen durch Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden, Digitalisierung im Strafverfahren, die Erhöhung gesetzlicher Strafrahmen und die Modernisierung des Sanktionenrechts.

Weitere Informationen

21. November 2024

Fachtagung

Doing Crisis: Politik, Praxis uns Wissenschaft im Trialog

BMBF-Projekt LegiNot

Globale und lang andauernde Krisen stellen das Krisenmanagement vor neue Herausforderungen. Die Coronakrise hat gezeigt, dass lange andauernde Krisen Anpassungen und Veränderungen des Krisenmanagements und der Krisenkommunikation auf allen politischen Ebenen erfordern.
Im Vordergrund der Fachtagung steht der Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und kommunaler Praxis und die gemeinsame Suche nach Antworten und Lösungen für aktuelle Herausforderungen des (kommunalen) Managements entgrenzter und langanhaltender Krisen.

Weitere Informationen

27. und 28. November 2024

Save the Date

Linksextremismus

Netzwerk Terrorismusforschung e.V. (NTF)

Der nächste NTF-Workshop findet am 27. und 28. November in Köln zum Thema „Linksextremimus“ statt! Wie immer sind inbesondere Nachwuchswissenschaftler:innen eingeladen, ihre Arbeiten und Projekte vorzustellen. Weitere Informationen zum Thema und den CfP finden Sie demnächst auf der neuen NTF-Website.

Weitere Informationen

27. bis 29. November 2024

10th WZB Annual Conference on Migration and Diversity

Migration, Conflict, and Climate Change

WZB

Migration, conflict, and climate change are some of the most pressing challenges of our time, each with profound implications for societies and economies worldwide. Climate change is not just an environmental issue; it exacerbates existing social and political tensions, and may lead to displacement, conflict, and forced migration. As these issues increasingly intersect, understanding their complex relationships becomes crucial for scholars and practitioners across various disciplines. This conference brings together scholars from economics, political science, sociology, and human geography who look at migration and its intersections with conflict and climate change from both theoretical and/or methodological points of view.

Weitere Informationen

MOTRA Aktuell

Ausgabe 2/24

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Veranstaltungen

Fortbildungen

Start jederzeit möglich

Materialen zur Weiterbildung und Lehre

Umgang mit Desinformation und Propaganda

Klicksafe

Auf dem Webportal hat klicksafe aktuelle Materialien zur Förderung eines kompetenten Umgangs mit Desinformation und Propaganda zusammengestellt, u.a. zu folgenden Einzelaspekten: Meinungsbildung in der digitalen Welt, Erkennen von Desinformationen, Verbreitungswege von Desinformationen, Auswirkungen von Desinformationen auf Jugendliche.

Weitere Informationen

Start jederzeit möglich

Online-Kurs und Toolkits für Lehrer*innen und Sozialarbeiter*innen

Kostenloser Online-Kurs über kognitive Verzerrungen bei Radikalisierung

PRECOBIAS

Der Kurs umfasst ein 12-stündiges Programm, das Sie in Ihrem eigenen Tempo absolvieren können. Durch eine abwechslungsreiche Mischung aus Videos, Lesematerialien und Quizfragen lernen Sie die Rolle des automatischen Denkens in Radikalisierungsprozessen kennen und erfahren, wie extremistische Online-Inhalte kognitive Verzerrungen auslösen können. Der Kurs bietet wichtige Einblicke in die Radikalisierung und stellt die Verbindung zur menschlichen Informationsverarbeitung her, um die mentalen Prozesse zu verstehen, die stattfinden, wenn Menschen mit extremistischer Propaganda auf sozialen Medien konfrontiert sind.

Weitere Informationen

Start jederzeit möglich

Onlinekurs

Gaming und Rechtsextremismus

Violence Prevention Network (VPN) und Bundeszantrale für politische Bildung (bpb)

In diesem Kurs erfahren Sie, wie digitale Spiele unseren Alltag prägen und wie Rechtsextreme sie für ihre Zwecke missbrauchen. Sie lernen außerdem, wie Sie das Thema Rechtsextremismus und digitale Spiele in pädagogischen Kontexten aufgreifen und mit rechtsextremen Inhalten und potenziell einsetzenden Radikalisierungsprozessen umgehen können.
Der Kurs ist zum eigenständigen Lernen online konzipiert und besteht aus drei Modulen (jeweils 50-60 Min.). Sie können daher jederzeit starten und zwischen den Modulen pausieren, so passt sich der Kurs ganz Ihrem Alltag an.

Weitere Informationen

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda" (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Fortbildungen

16. Juli 2024

INDEED Online-Fortbildung

Entwicklung evidenzbasierter Initiativen im Kontext Prävention (PVE/CVE) und Demokratieförderung

i-Unito

Die neue Förderphase Demokratie Leben! beginnt 2025 und Projekte werden demnächst aufgefordert, innovative Projekte einzureichen. Eine Idee in ein Projekt zu verwandeln, also erfolgreiche Projektanträge zu schreiben, ist kein Hexenwerk. Wir werden in unserem Fortbildungsangebot vermitteln, wie man PVE/CVE und Distanzierungsinitiativen sowie Evaluierungen nach den Grundsätzen der evidenzbasierten Praxis gestaltet. Diese Fobi ist für Sie geeignet, wenn Sie schon immer mehr über Theory of Change, die RPP-Matrix und SMART erfahren wollten.

Weitere Informationen

Noch bis: **12. September 2024**

Train-the-Trainer-Qualifizierung

Antisemitismus wirksam begegnen – eine Qualifizierung zum handlungssicheren Umgang in Strafvollzug und Bewährungshilfe

Violence Prevention Network gGmbH im Auftrag des Kompetenznetzwerks „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX)

In Strafvollzug und Bewährungshilfe tätige Fachkräfte können in ihrem Arbeitsfeld unterschiedlichen antisemitischen Erscheinungsformen begegnen. Dabei ist Antisemitismus nicht allein rechtsextremen und islamistischen Szenen vorbehalten; Studien weisen judenfeindliche Verschwörungsnarrative auch (zunehmend) in der „Mitte“ der Gesellschaft nach. Oft fehlen jedoch geeignete Handlungsstrategien, sei es in Workshops, Beratungsgesprächen, Fortbildungen oder auch einfach auf dem Flur. Die Train-the-Trainer-Qualifizierung „Antisemitismus wirksam begegnen“ schließt diese Lücke, indem sie Fachkräfte und Einrichtungen in der Umsetzung zielgruppengerechter, innovativer und methodenvielfältiger präventiver Angebote stärkt. Durch Information und Sensibilisierung, praktische Übungen sowie individuelle Beratung können die Teilnehmenden nach dem Lehrgang wirksame antisemitismuskritische Maßnahmen der Distanzierungsarbeit und Extremismusprävention in Strafvollzug und Bewährungshilfe eigenständig umsetzen.

Weitere Informationen

29. Juli bis Dezember 2024

Lehrgang

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Extremismus in sozialen Netzwerken erkennen

Center for Education on Online Prevention in Social Networks (CEOPS)

Das Center for Education on Online Prevention in Social Networks (CEOPS) ist ein bundesweites Fortbildungsprogramm, das Jugendliche und engagierte Erwachsene durch digitale Lehrgänge befähigt, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Extremismus in den sozialen Netzwerken zu erkennen und dieser im Sinne der Demokratieförderung mit Methoden des Online-Streetworks entgegenzuwirken. Ab Ende Juli starten die neunwöchigen, kostenlosen Lehrgänge wieder mit den Daten:

9.07.2024	–	07.10.2024:	Montag	&	Mittwoch;	16:00	–	17:30
27.08.2024	–	05.11.2024:	Dienstag	&	Donnerstag;	16:00	–	17:30
30.09.2024	–	09.12.2024:	Montag	&	Mittwoch;	16:00	–	17:30

Weitere Informationen

26. bis 30. August 2024

Fortbildung

2024 Advanced Counter-Terrorism Summer Programme: Terrorism, Counter-Terrorism and the Rule of Law

International Centre for Counter-Terrorism (ICCT)

In this thought-provoking summer training programme you will focus on the international and domestic legal aspects of countering terrorism and violent extremism, in inspiring and interactive classes by leading academics and practitioners in the field.

Weitere Informationen

MOTRA Aktuell

Ausgabe 2/24

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Fortbildungen

3. Quartal: 5. und 19 August, 02. und 16. September

4. Quartal: 07. und 21. Oktober, 04. und 18. November, 02. und 16. Dezember

Fachkräfteseminar

Einladung zur vertierften Fallarbeit

nexus – Psychotherapeutisch-Psychiatrisches Beratungsnetzwerk Bund

Als Teil der Projektarbeit von nexus – Psychotherapeutisch-Psychiatrisches Beratungsnetzwerk Bund bietet ein Team aus Psychotherapeutinnen und Psychiaterinnen einen Block mit drei Terminen zur vertieften Fallarbeit an. Das Angebot richtet sich an Fachkräfte jeder Profession, die in Beratungsstellen zum Phänomenbereich des islamistischen Extremismus tätig sind, sowie an Vertreter*innen der behördlichen Präventionsarbeit.

Weitere Informationen

16. bis 19. September und 11. bis 13. November 2024

Fortbildung

Distanzierungsorientierte Gesprächsführung mit (extrem) rechten Personen

Bundesarbeitsgemeinschaft Ausstieg zum Einstieg e.V.

Dieses Angebot richtet sich an Sozialarbeiter*innen, Pädagog*innen und weitere Interessierte, die in ihrem beruflichen oder privaten Umfeld mit rechtsaffinen und extrem rechten Menschen in Kontakt kommen. Dafür behandeln wir die Funktionsweise und Ideologie rechter Szenen und erklären, wie Ein- und Ausstiegsprozesse aus diesen Szenen ablaufen können. Anhand verschiedener Methoden aus der Ausstiegsberatung und der Sozialen Arbeit vermittelt der Kurs Grundlagen der distanzierungsorientierten Gesprächsführung. Durch praktische Übungen und konkrete Fallbeispiele bieten wir Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr erlerntes Wissen direkt anzuwenden.

Weitere Informationen

18. September 2024

Weiterbildung

Beratung und Netzwerkarbeit im Kontext von Demokratiegefährdung und extrem rechten Orientierungen

Bundesverband Mobile Beratung

Die Weiterbildung richtet sich an Berater*innen, Sozialarbeiter*innen und Sozialwissenschaftler*innen, die im Bereich Demokratiegefährdung und Rechtsextremismus arbeiten oder arbeiten möchten. Angesprochen sind u.a. Mobile Berater*innen, Streetworker*innen sowie Fachkräfte aus der Bildungs- und Jugendarbeit, der Familienberatung und der Quartiers- und Gemeinwesenarbeit. In sieben aufeinander aufbauenden Modulen werden die Teilnehmer*innen dazu angeregt, sich mit eigenen Positionen, Erfahrungen und Handlungsroutinen kritisch auseinanderzusetzen und neue Perspektiven für eine professionelle Beratungsarbeit zu entwickeln.

Weitere Informationen

Ab 11. September 2024

Weiterbildung

Extremismus und Radikalisierung: Handlungskompetenz für die Bildungsarbeit mit jungen Menschen

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Das Kontaktstudium „Extremismus und Radikalisierung: Handlungskompetenz für die Bildungsarbeit mit jungen Menschen“ befähigt Sie, verschiedene Formen von Extremismus und Radikalisierung zu erkennen, junge Menschen im Rahmen Ihrer berufl ichen Tätigkeit für die Thematik zu sensibilisieren, sowie in begründeten Verdachtsmomenten die Gefahrenlage abzuschätzen, um gemeinsam mit Leitungspersonen und ggf. auch Akteuren der Prävention konkrete Schritte für ein angemessenes Vorgehen einzuleiten. Unser Angebot richtet sich an alle, die mit jungen Menschen arbeiten und ist ebenso praxisorientiert wie theoriebasiert.

Weitere Informationen

MOTRA Aktuell

Ausgabe 2/24

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Veranstaltungen

Call for Papers

Frist: **30. Juni 2024**

Summer School: Rechtsextremismus zwischen Hegemonie und Eskapismus
Universität Tübingen in Kooperation mit dem Institut für Rechtsextremismusforschung (IRex)

Die Summer School findet in Kooperation mit dem neu gegründeten Institut für Rechtsextremismusforschung (IRex) statt und bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion von (aktuell laufenden, projektierten und abgeschlossenen) geistes-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschungsprojekten. Sie richtet sich primär an Doktorand:innen, ist aber auch offen für Projekte von Postdoktorand:innen und thematisch passende Masterarbeiten.

Weitere Informationen

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda" (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Publikationen

10. April 2024

Artikel

Schmid, U. K., Schulze, H., & Drexel, A. (2024). Memes, humor, and the far right's strategic mainstreaming. Information, Communication & Society, 1–20. https://doi.org/10.1080/1369118X.2024.2329610

Information, Communication & Society

The far right is increasingly relying on visual and less extreme online communication, for instance by using memes, to strategically mainstream their ideology. The use of humor in particular renders their communication more relatable to a mainstream audience. However, little is known about the actual impacts of the different content characteristics they employ to become more appealing, in particular on less moderated platforms that function as safe online spaces for extremist ideology and contents. To fill this gap, we conducted a manual quantitative content analysis of 1,200 memes distributed within German-language far-right Telegram channels in 2020 and 2021, concentrating on humor and several content-related factors to analyze their impact on meme reach. The results demonstrate that memes with extreme far-right narratives and memes with humor received fewer views than others, but that memes with both far-right narratives and humor had a significantly increased reach. The findings highlight the mainstreaming potential of humor, particularly when used to mask extreme content that would otherwise be less appealing.

Weitere Informationen

07. Mai 2024

Analyse/Handreichung

Über Rechtsextreme reden? Empfehlungen für die mediale Berichterstattung

Center für Monitoring, Analyse und Strategie gGmbH

Der Rechtsextremismus wird immer mehr zur Bedrohung für die Demokratie als Ganzes. Rechtsextreme Parteien wie die AfD haben sich in den letzten Jahren immer weiter radikalisiert, gleichzeitig erleben wir eine gesellschaftliche Normalisierung rechtsextremer Positionen und Erzählungen. Parallel dazu müssen Medienschaffende einen Umgang damit finden, dass Rechtsextreme politische Ämter besetzen und darüber auch versuchen, den medialen Diskurs zu beeinflussen. Dies stellt die Berichterstattung immer wieder vor Herausforderungen. Der CeMAS-Policy-Brief „Über Rechtsextreme reden? Empfehlungen für die mediale Berichterstattung" stellt Ansätze für den Umgang vor.

Weitere Informationen

20. Mai 2024

Report

Mapping Far-Right Terrorist Propaganda Online

Tech Against Terrorism

Mapping Far-Right Terrorist Propaganda Online is a landmark investigation into the complex ecosystem of far-right terrorist content across online platforms and services.
Drawing on a dataset of 3,000 URLs acquired through submissions to the Terrorist Content Analytics Platform since 2021, the report examines trends in the distribution and dissemination of far-right terrorist content across tech platforms as well as the online communication practices of the online far-right.
The report also explores existing and emerging trends in propaganda dissemination by far-right TVE actors, and outlines the risks Generative AI poses to enhance the creation, dissemination and circumvention methods employed by these actors.

Weitere Informationen

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda" (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Publikationen

28. Mai 2024

Dissertation

The Film of the Islamic State: The Cinefication of Jihadi Video

Band der Schriftenreihe „Aktivismus- und Propagandaforschung" (AKPRO)

The film of the so-called Islamic State is part of the still relatively opaque history of radical Sunni Islamist video propaganda, a field in which it is simultaneously its strongest exponent. Through its imports of aesthetics in the age of digitalization and the concurrent de-professionalization of film, this violent propaganda film has interestingly drawn attention for its seeming likeness to Hollywood film, an odd comparison that the Islamic State itself opposes through its own filmic antagonisms to commercial cinema. In an intermittent attempt at attacking cinematic illusionism, it has made increasing use of cinematic devices in order to communicate its violent and anti-humanist ideology – and has thereby entered a state of filmic self-contradiction. This book analyzes and uncovers the mechanisms and dynamics of ideological communication in the Islamic State's videos through a combined historical and neoformalist approach, making them predictable for future researchers.

Weitere Informationen

29. Mai 2024

Artikel

Greipl, S., Hohner, J., Schulze, H., Schwabl, P., & Rieger, D. (2024). "You are doomed!" Crisis-specific and Dynamic Use of Fear Speech in Protest and Extremist Radical Social Movements.Journal of Quantitative Description: Digital Media , 4. https://doi.org/10.51685/jqd.2024.icwsm.8

Journal of Quantitative Description: Digital Media , 4

Social media messages can elicit emotional reactions and mobilize users. Strategic utilization of emotionally charged messages, particularly those inducing fear, potentially nurtures a climate of threat and hostility online. Coined fear speech (FS), such communication deliberately portrays certain entities as imminently harmful and drives the perception of a threat, especially when the topic is already crisis-laden. Despite the notion that FS and the resulting climate of threat can serve as a justification for radical attitudes and behavior toward outgroups, research on the prevalence, nature, and context of FS is still scarce. The current paper aims to close this gap and provides a definition of FS, its theoretical foundations, and a starting point for (automatically) detecting FS on social media. The paper presents the results of a manual as well as an automated content analysis of three broadly categorized actor types within a larger radical German Telegram messaging sphere (2.9 million posts). With a rather conservative classification approach, we analyzed the prevalence and distribution of FS for more than five years in relation to six crisis-specific topics. A substantial proportion between 21% and 34% within the observed communication of radical/extremist actors was classified as FS. Additionally, the relative amount of FS was found to increase with the overall posting frequency. This underscores FS's potential as an indicator for radicalization dynamics and crisis escalation.

Weitere Informationen

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda" (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Publikationen

Mai 2024

Impuls #12

„WE RESPAWN IN JANNAH“ Zur islamistischen Aneignung digitaler Spielekultur

Der KN:IX Impuls #12 von Constantin Winkler gibt Einblicke in die Aneignung von Spielekultur durch extremistische Akteur*innen im Phänomenbereich “Islamistischer Extremismus”. Anhand von Beispielen wird nachgezeichnet, wie Islamist*innen versuchen, digitale Spiele für ihre Zwecke zu instrumentalisieren.

Weitere Informationen

Mai 2024

Lagebild/Bericht

Lagebild Antisemitismus 2022/23

Bundesamt für Verfassungsschutz

Weitere Informationen

Mai 2024

MOTRA

Einstellungen der Bevölkerung in Deutschland zu Militärhilfen für die Ukraine

MOTRA-Spotlight 3/24

Die Studie “Menschen in Deutschland: International” (MiDInt) untersucht, welche Auswirkungen internationale Ereignisse und Entwicklungen auf Einstellungen innerhalb der Bevölkerung in Deutschland haben. Zwischen dem 12. und 22. März 2024 wurde dazu die insgesamt achte repräsentative Online-Befragung durchgeführt, an der 3856 Personen ab einem Alter von 18 Jahren teilgenommen haben. In dieser Umfrage wurde unter anderem der seit zwei Jahren andauernde Ukraine-Krieg thematisiert.

Weitere Informationen

Juni 2024

MOTRA

Kommunales Monitoring: Hass, Hetze und Gewalt gegenüber Amtsträgerinnen und Amtsträgern (KoMo)

MOTRA-Spotlight 4/24

Die Forschungsstelle Terrorismus/Extremismus des Bundeskriminalamts führt in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden (DST, DLT, DStGB) im Rahmen des Forschungsprojekts MOTRA seit Herbst 2021 ein „Kommunales Monitoring zu Hass, Hetze und Gewalt gegenüber Amtsträgerinnen und Amtsträgern“ (KoMo) durch. Es handelt sich hierbei um eine längsschnittlich angelegte bundesweite Online-Befragung aller ehren- und hauptamtlichen (Ober-)Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Landrätinnen und Landräte in den rund 11.000 Kommunen in Deutschland zu ihren Erfahrungen mit Hass, Hetze und Gewalt im Amtsalltag. Die Befragungen werden in einem sechsmonatigen Turnus durchgeführt, was eine hochaktuelle Erfassung des Anfeindungsgeschehens gegenüber kommunalen Amtsträgerinnen und Amtsträgern ermöglicht.

Weitere Informationen

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Publikationen

Juni 2024

Impuls #13

KI und Islamismus – Künstliche Intelligenz und ihr malevolenter Einsatz am Beispiel islamistischer Akteur*innen

Kompetenznetzwerk „Islamistischer Extremismus"

In dem Beitrag von Georg Plattner soll zum einen einführend herausgearbeitet werden, was künstliche Intelligenz (KI) ausmacht, wie stark sie verbreitet ist, welche Möglichkeiten sie für „kommerzielle" Nutzer*innen bietet und in welche Richtung sich die vielfältige Produktlandschaft entwickeln könnte. Darüber hinaus wird es um die Frage gehen, wie malevolente Akteur*innen neue und emergierende Technologien allgemein nutzen. Malevolente Kreativität beinhaltet immer auch eine Abwägungsentscheidung für die eine oder gegen die andere Technologie, und auch extremistische Akteur*innen sind sehr darauf bedacht, die „richtige" Technologie zu wählen. Es wird außerdem erläutert, welches Potenzial KI und damit verwandte Technologien im Rahmen der malevolenten Nutzung besitzen.

Weitere Informationen

Juni 2024

Analyse

(R)echte Männer und Frauen. Analysen zu Geschlecht und Rechtsextremismus

Amadeu Antonio Stiftung

Vorstellungen von Familie, Geschlecht und Gender stehen in der extremen Rechten im Mittelpunkt eines gewaltsamen Kampfes um gesellschaftliche und kulturelle Hegemonie, ein Europaübergreifender Trend und eine bewusste Strategie. Einer besonderen Bedeutung kommt dabei Frauen zu, deren Rolle in der extremen Rechten über Jahre unterschätzt wurde und deren Aufgaben sich innerhalb der Szene deutlich ausdifferenziert haben: Sie fungieren als harmlos wirkende Brückenbauerinnen in die sogenannte Mitte der Gesellschaft, als hippe Influencerinnen mit Anschlüssen zu jungen Menschen und als Hüterinnen vermeintlich zentraler Werte des „Volkes".
Die vorliegende Broschüre versammelt Analysen dieser unterschiedlichen Frauenrollen, gibt Einblicke in die Instrumentalisierung geschlechter- und familienpolitischer Fragen durch die extreme Rechte, skizziert und analysiert deren raffinierte Social-Media-Strategien und beleuchtet nicht zuletzt auch die Bedeutung von Männlichkeiten sowie deren Inszenierung in der Szene.

Weitere Informationen

03. Juni 2024

Impuls #13

Wirkungsmodelle und ihr Potenzial für Evaluation und Qualitätssicherung in der Demokratieförderung

PrEval

In der Demokratieförderung müssen Wirkungen statt Maßnahmen im Zentrum stehen. Um einen unbefriedigenden Ausgangszustand in Richtung eines angestrebten Zielzustands zu verändern, können Wirkungsmodelle eine Orientierung bieten – wenn sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Anhand internationaler Beispiele diskutieren Jana Klemm und Rainer Strobl (proVal) Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze und zeigen, wie logische Modelle kreativ erweitert werden können. Neben konkreten Empfehlungen für die Gestaltung und Nutzung von Wirkungsmodellen werben sie für eine fundierte Auseinandersetzung mit den Voraussetzungen für Wirksamkeit.

11. Juni 2024

Insight Report

Storytelling Against Extremism

modus I zad

In this modus Insight Report, Linda Schlegel examines how existing research insights on high quality storytelling and narrative persuasion can be used to improve counter- and alternative narratives (CANs) against extremism. She shows that narrative persuasion research provides both a much-needed theoretical basis for P/CVE narrative campaigns and approaches that are immediately applicable to CAN development and can support practitioners in creating persuasive narrative campaigns.

Weitere Informationen

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda" (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Publikationen

14. Juni 2024

Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ)

Antisemitismus

Bundeszentrale für politische Bildung

Laut Bundeskriminalamt haben sich die antisemitischen Straftaten 2023 in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt. Der Angriff der Hamas vom 7. Oktober 2023 erweist sich dabei auch hierzulande als traurige Zäsur, sind antisemitische Übergriffe doch seitdem sprunghaft angestiegen.
Antisemitismus zeigt sich jedoch nicht nur an registrierten Straftaten, sondern vielfach auch verdeckt in sprachlichen Andeutungen, Chiffren und Codes. Gerade über Social-Media-Kanäle finden sie rasend schnell weite Verbreitung, was die Bekämpfung des Antisemitismus, etwa durch politische Bildung, vor besondere Herausforderungen stellt.

Weitere Informationen

18. Juni 2024

Interventionen (Blog)

Advocacy in der Distanzierungsarbeit

Violence Prevention Network (VPN)

Im Februar 2024 hat RADIS eine interdisziplinäre Fachtagung am Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) in Bielefeld durchgeführt, auf der aktuelle Forschungsergebnisse aus ausgewählten Forschungsprojekten in thematischen Panels präsentiert, diskutiert und abschließend von Fachkolleg*innen kritisch kommentiert wurden.
Der neunte Beitrag dieser Blog-Reihe fokussiert ein Panel, bei dem Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis zum Thema Präventionspraxis und Distanzierungsarbeit im Phänomenbereich des religiös begründeten Extremismus aufgezeigt wurden.

Weitere Informationen

September 2024

Ankündigung: Sammelband von Bernd Zywietz, Kurt Erlemann (Hg.)

Was sollen wir glauben? Zwischen Wahrheit, Täuschung und Propaganda

Band der Schriftenreihe „Aktivismus- und Propagandaforschung" (AKPRO)

- Befasst sich mit der Grauzone zwischen Wahrheit u. Täuschung, Tatsachen und Fiktionen

Beschäftigt sich mit aktuellen Fragen zu:

- Fake News
- Desinformation
- Verschwörungstheorien
- Online-Propaganda
- Eröffnet neue Perspektiven bzgl. Verständnis und Bekämpfung von Verschwörungsglaube, Desinformationen etc.

Weitere Informationen

MOTRA Aktuell

Ausgabe 2/24

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda" (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Projektberichte

21. Mai 2024

Jahresbericht

Rechte, rassistische und antisemitische Gewalt in Deutschland 2023: Eine alarmierende Jahresbilanz der Opferberatungsstellen

VBRG e. V.

Die Opferberatungsstellen im VBRG haben ihre Bilanzen zum Ausmaß rechter, rassistischer und antisemitisch motivierter Gewalt im Jahr 2023 veröffentlicht. In elf von 16 Bundesländern wurden insgesamt 2.589 rechte, rassistisch und antisemitisch motivierte Angriffe registriert. Mehr als die Hälfte aller Angriffe ist rassistisch motiviert. Der Anstieg bei antisemitisch motivierten Angriffen um 1/3 (Vgl. 2022) ist alarmierend. Täglich werden mindestens neun Menschen Opfer rechts, rassistisch oder antisemitisch motivierter Gewalt. Die Beratungsstellen stellen außerdem erneut eine gravierende Untererfassung rechter Gewalt durch Strafverfolgungsbehörden fest – auch bei schweren Gewalttaten.

Weitere Informationen

Juni 2024

Forschungsbericht

Forschungsbericht 2023

CoRE-NRW

Der Forschungsbericht des Netzwerks „Connecting Research on Extremism in North Rhine-Westphalia“, kurz CoRE-NRW, stellt die Landschaft der Radikalisierungs- und Extremismusforschung in Nordrhein-Westfalen (NRW), Deutschland und Europa im Zeitraum zwischen August 2022 und Juli 2023 vor. Er dient als Handreichung und Nachschlagewerk, um Forschenden und der interessierten (Fach)Öffentlichkeit einen systematischen Überblick darüber zu geben, wo zu welchen Themen derzeit geforscht wird.

Weitere Informationen

Juni 2024

Jahresbericht

Antisemitische Vorfälle in Nordrhein-Westfalen 2023

Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Nordrhein-Westfalen (RIAS NRW)

Die Aufhellung des Dunkelfeldes Antisemitismus in Nordrhein-Westfalen ist nach wie vor dringend notwendig, wie die Gesamtzahl der im Jahr 2023 bei RIAS NRW eingegangenen Meldungen zeigt. Doch von besonderer Tragweite sind die Auswirkungen des terroristischen Angriffs der Hamas in Israel am 7. Oktober auch auf die Lage in Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen

18. Juni 2024

GIGA Annual Report 2023

New GIGA Annual Report

German Institute for Global and Area Studies | Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien

We are pleased to present the GIGA Annual Report 2023. The report provides an overview of our research results, projects, and achievements of the past year. Discover the highlights and learn more about our work.

Weitere Informationen

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Ausschreibungen + Förderbekanntmachungen

jederzeit

Befragung

Befragung über die Erfahrungen von politisch engagierte Personen mit digitaler Gewalt

HateAid und Technische Universität München

Diese Umfrage richtet den Fokus auf Ihre Erfahrungen mit digitaler Gewalt und darauf, welchen Einfluss diese auf Ihr politisches und persönliches Leben hat und wie Sie damit umgehen. Durch Ihre Teilnahme an dieser Forschungsstudie leisten Sie einen wichtigen Beitrag, um die Nutzung von sozialen Medien für Menschen, die ihre politische Meinung äußern wollen, sicherer zu machen.
Die Beantwortung des Fragenbogens dauert etwa 15 Minuten. Die Angaben, die Sie in der Umfrage machen, werden anonym erfasst und Ihre Teilnahme ist freiwillig. Die Befragung richtet sich an politisch engagierte Männer und Frauen in Deutschland und Österreich. Dazu gehören unter anderem:

- Aktive in politischen Initiativen (zum Beispiel Bürgerinitiativen, Gewerkschaften, Umweltverbände);
- Amts- und Mandatsträger*innen sowie Parteimitglieder auf allen politischen Ebenen;
- Journalist*innen, die politische Themen abdecken;
- Creator*innen, die sich zu politischen Themen äußern;
- Personen, die gerne in das politische Engagement einsteigen oder in der Politik aufsteigen möchten;
- Personen, die sich aus dem politischen Engagement (teilweise) zurückgezogen haben.

Weitere Informationen

jederzeit

Bedarfsabfrage 2024

Umgang mit aktuellen Ereignissen: Online-Bedarfserhebung 2024 für den Report des Kompetenznetzwerks „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX)

Kompetenznetzwerks „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX)

Die jährliche Online-Bedarfserhebung für den Report des Kompetenznetzwerks „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX) ist da. Mit dieser Umfrage erheben wir jährlich aktuelle Bedarfe, Trends und Herausforderungen der universellen, selektiven und indizierten Prävention im Themenfeld „islamistischer Extremismus“. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich ein paar Minuten Zeit nemen würden, die Bedarfserhebung auszufüllen.

Weitere Informationen

jederzeit

Anfrage Interviewstudie

KommunalpolitikerInnen für Interviews zum Thema Aggression und Gewalt gesucht!

Kriminologische Zentralstelle (KrimZ)/ Forschungsprojekt „Aggressionen und Gewalt gegen Politiker*innen in Deutschland“

Sie wurden während Ihrer Amtszeit schon mal beleidigt oder angegriffen? Sie haben sich aufgrund Ihrer politischen Tätigkeit bereits mit Hass oder Gewalt konfrontiert gesehen? Bitte schildern Sie uns Ihre Erfahrungen!

Weitere Informationen

MOTRA Aktuell

Ausgabe 2/24

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Ausschreibungen + Förderbekanntmachungen

Frist: **15. September 2029**

Ausschreibung

BMBF veröffentlicht neue Förderrichtlinie: Anwendungen in der zivilen Sicherheit

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat am 24. Juni 2024 mit „Anwendungen in der zivilen Sicherheit“ die erste Förderrichtlinie innerhalb des Rahmenprogramms der Bundesregierung „Forschung für die zivile Sicherheit – gemeinsam für ein sicheres Leben in einer resilienten Gesellschaft“ veröffentlicht. Die Förderrichtlinie hat zwei jährliche Stichtage zur Einreichung von Projektskizzen: Jeweils der 15. März und der 15. September. Erstmaliger Einreichungsstichtag ist der 15. September 2024, letzter Einreichungsstichtag ist der 15. September 2029.

Weitere Informationen

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Stellenausschreibungen

Frist: **nächstmöglich**

cultures interactive e.V.

Teamer*innen für die Mädchenarbeit in der Prävention von islamisch begründetem Extremismus gesucht!

Mit unserem Projekt MiA – Mädchen im Austausch möchten wir die genderreflektierte und mädchenspezifische Prävention in Berlin stärken. Dafür arbeiten wir berlinweit mit Mädchen in Einzel- und Gruppensettings. 2024 möchten wir außerdem Online-Formate anbieten. Wenn du dich für politische Bildung und Präventionsarbeit interessierst, gern mit Jugendlichen arbeiten würdest oder damit sogar schon Erfahrungen hast, melde dich gern bei
uns. Wir sind auch, aber nicht ausschließlich auf der Suche nach Teamer*innen, die sich selbst als muslimisch verstehen.

Weitere Informationen

Frist: **10. Juli 2024**

Verein für Aufklärung und demokratische Bildung e.V.

Berater*in für jüdische und israelische Studierende an Hochschulen im Land Nordrhein-Westfalen mit dem Standort an der Universität Münster gesucht!

Der Verein für Aufklärung und demokratische Bildung e.V. sucht zum 1.8.2024 für die Arbeit als Berater*in für jüdische und israelische Studierende an Hochschulen im Land Nordrhein-Westfalen mit dem Standort an der Universität Münster eine/n Projektmitarbeiter*in (m/w/d, 40 Std./Woche).

Weitere Informationen

Frist: **12. Juli 2024**

Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV)

Informatiker/-innen (m/w/d) zur Weiterqualifizierung zum Master of Science „Cyber-Sicherheit“

Unterstützen Sie uns dabei, Cyber-Angriffe fremder Nachrichtendienste zu erkennen, zu analysieren und abzuwehren! Der Masterstudiengang „Cyber-Sicherheit“ findet an der Universität der Bundeswehr in München statt und dauert ein Jahr und neun Monate. Neben fundierten theoretischen Methoden werden insbesondere auch praxisrelevante Fähigkeiten vermittelt. Sie vertiefen Ihr Know-how in den Bereichen Forensik, Kryptologie sowie Netz- und Systemsicherheit.

Weitere Informationen

Frist: **15. August 2024**

Ambulante Maßnahmen Altona e.V.

Fallberater*in (Sozialpädagog*in/ Sozialarbeiter*in, Kriminolog*in, Psycholog*in oder eine vergleichbare Qualifikation)

Ambulante Maßnahmen Altona e.V. sucht zum 01.10. (ein früherer Beschäftigungsbeginn ist möglich) für die Beratungsstelle Legato Disengagement Bremen eine*n Fallberater*in (Sozialpädagog*in/ Sozialarbeiter*in, Kriminolog*in, Psycholog*in oder eine vergleichbare Qualifikation) (m/w/d) für 20 Stunden pro Woche, befristet bis zum 31.12.2025 mit sehr guter Aussicht auf Verlängerung. für die pädagogische Begleitung und systemische (Distanzierungs-)Beratung von (in der Mehrheit männlichen) sicherheitsrelevanten Klient*innen im Zusammenhang von extrem rechten oder islamisch-fundamentalistischen Einstellungen.

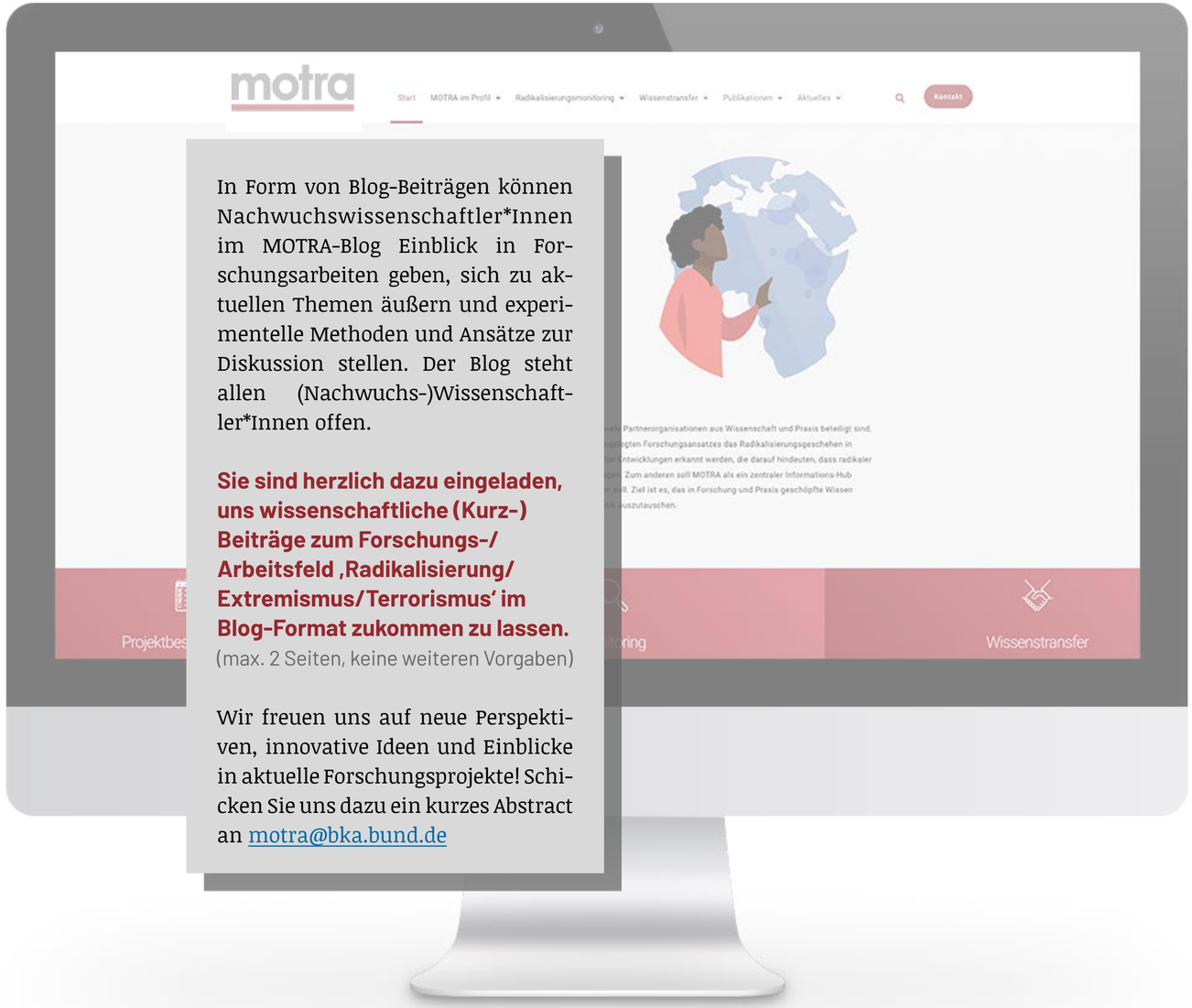
Weitere Informationen

MOTRA Aktuell

Ausgabe 2/24

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

MOTRA-Blogbeiträge



In Form von Blog-Beiträgen können Nachwuchswissenschaftler*Innen im MOTRA-Blog Einblick in Forschungsarbeiten geben, sich zu aktuellen Themen äußern und experimentelle Methoden und Ansätze zur Diskussion stellen. Der Blog steht allen (Nachwuchs-)Wissenschaftler*Innen offen.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, uns wissenschaftliche (Kurz-) Beiträge zum Forschungs-/ Arbeitsfeld ‚Radikalisierung/ Extremismus/Terrorismus' im Blog-Format zukommen zu lassen.
(max. 2 Seiten, keine weiteren Vorgaben)

Wir freuen uns auf neue Perspektiven, innovative Ideen und Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte! Schicken Sie uns dazu ein kurzes Abstract an motra@bka.bund.de

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda" (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Sonstiges

jederzeit

Think Tank Report (TTR)

Einblicke in die Agenda internationaler Think Tanks zum Thema Extremismus

Konrad-Adenauer-Stiftung

Der Think Tank Report scannt die Forschung internationaler Think Tanks und präsentiert aktuelle und zukunftsweisende Themen aus Politik und Gesellschaft komprimiert und anschaulich.

Weitere Informationen

Neue Folgen

Podcast

Rechtsextremismusprävention kompakt

Fachstelle Rechtsextremismusprävention

Rechtsextremismus und die Gewalt, die von ihm ausgeht, hinterlassen in unserer Gesellschaft seit langem ihre Spuren. Immer wieder wurden in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten Menschen in Deutschland bedroht oder ermordet – wegen ihres Aussehens, ihrer Religion, ihrer Herkunft oder ihrer politischen Meinung. Es ist höchste Zeit, dass wir uns alle dieses Problems annehmen. Worauf es bei der Prävention von Rechtsextremismus in der Jugendarbeit ankommt, bespricht der Podcast der Fachstelle Rechtsextremismusprävention.

Weitere Informationen

jederzeit

Beratungsapp „SupportCompass"

Online-Beratung für Gewaltopfer

VBRG e. V.

Die Beratungsapp „SupportCompass" ermöglicht Betroffenen von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt eine niedrigschwellige Kontaktaufnahme zu einer Beratungsstelle in Ihrer Nähe.

Weitere Informationen

Neue Folgen

Podcast

RADIS redet - der Podcast zu Ursachen und Folgen islamistischer Radikalisierung

RADIS

Gemeinsam mit Expert:innen aus dem RADIS-Netzwerk greifen wir auf, was die Forschenden umtreibt. Wir beleuchten, wie Wissenschaft und Praxis zusammenarbeiten, um Radikalisierung zu begegnen. Wir diskutieren, was es zu beachten gilt, wenn Radikalisierung beforscht wird. Und wir fragen, wie sich der Umgang mit Islamismus auf die Gesellschaft auswirkt – auch und insbesondere auf muslimisches Leben.

Weitere Informationen

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda" (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Sonstiges

Neue Folgen

Podcast

Folge 4: Die Ergebnisse des Projekts „Radikalisierende Räume“

“Radikalisierende Räume“

In der vierten und letzten Folge des Podcasts zum Projekt „Radikalisierende Räume“ geht es um die Ergebnisse des Projekts. Andreas Zick und Sebastian Kurtenbach stellen die zentralen Ergebnisse vor und diskutieren was sie für die Präventionspraxis bedeuten.

Weitere Informationen

Noch bis: **September 2024**

Multimediale Ausstellung

„Three Doors“

wkv Stuttgart

Die multimediale Ausstellung „Three Doors“ im wkv Stuttgart nimmt den Anschlag von Hanau und den Tod von Oury Jalloh in Dessauer Polizeigewahrsam in den Blick und ist bis zum 1. September 2024 zu sehen.
Bürgerinitiativen, Angehörige der Opfer, Architekten und Künstler untersuchen gemeinsam die Vorgänge und die staatlichen Erklärungen dazu. Beteiligt ist Forensic Architecture, ein internationales Kollektiv, das Gewalttaten mit neuesten Technologien der Raum- und Architekturanalyse untersucht, unter anderem auf der Kunst-Biennale Venedig.

Weitere Informationen

Neuer Podcast

Podcast

Tech Terror Takedown podcast

This podcast is part of the EU-funded project TATE

The issues of online extremism and terrorism represent one of the most pressing concerns in the context of digital society. Online platforms are at risk of becoming targets for content spread by malicious actors. Do you want to learn more about current trends in extremists’ and terrorists’ internet use? And would you like to be informed about how to combat online extremist and terrorist content? The Tech Terror Takedown podcast is your go-to resource for understanding and combating these threats.

Weitere Informationen

Neue Folge

Podcast

Folge #08 | Kommunikation & Akzeptanz – Angehörigenberatung in der Distanzierungsarbeit

KN:IX talks

In der achten Folge von KN:IX talks widmen wir uns der Angehörigenberatung in der Distanzierungsarbeit. Dazu sprechen wir mit unseren beiden Gästen, Dr. Anton Vereshchagin und André Taubert unter anderem darüber, wie Familienangehörige einen Hinwendungsprozess zum religiös begründeten Extremismus beeinflussen können und warum insbesondere eine offene, wertschätzende und akzeptierende Kommunikation in Familien dabei so wichtig ist.

Weitere Informationen

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Sonstiges

Neue Folge

Podcast

Folge #09 | Das Kind ist das Zentrum von Allem. Rückkehrer*innen als Eltern und die Rolle der Elternschaft in Distanzierungsprozessen

KN:IX talks

Im Zentrum jeder Distanzierungs- und Ausstiegsgeschichte steht der Wunsch nach einem Neuanfang. Die Gesellschaft fordert von ehemaligen Extremist*innen zudem eine Wiedergutmachung und Rehabilitierung. Beides gilt in besonderem Maße für sogenannte Rückkehrer*innen aus den Kriegsgebieten im Irak und in Syrien. Wenn diese, in der Regel jungen, Menschen auch noch Eltern sind oder werden, entfalten sich ganz besondere Prozesse der Reflexion. Aber auch die Rechte auf Kontakt und Bindung werden mit der Gesellschaft neu ausgehandelt. Über die komplexe Rolle, die Elternschaft in der Distanzierung spielt, unterhalten wir uns heute mit Kim Lisa Becker und Kaan Orhon – über Zweifel, Ängste, Wirksamkeitserfahrungen und Hoffnung der Eltern in (ehemals) salafistisch und dschihadistisch geprägten Familien, aber auch über die Rechte und Bedürfnisse der Kinder selbst.

Weitere Informationen

27. Juni 2024

Matthias Quent; Fabian Virchow (Hg.): Rechtsextrem, das neue Normal? Die AfD zwischen Verbot und Machtübernahme

Sachbuch

Die AfD hat seit ihrer Gründung im Jahr 2013 rasch eine Stammwählerschaft aufgebaut und verfügt inzwischen über einen professionellen Parteiapparat. Gleichzeitig hat sich ein immer extremerer Rechtskurs durchgesetzt. Social-Media-Plattformen werden zur Polarisierung genutzt – immer wieder auch mit Fake News. Die der AfD zur Verfügung stehenden Finanzen – zum Großteil Steuergelder – nutzt sie zu Angriffen auf demokratische Institutionen und Projekte; das Parteiprogramm formuliert ein grundgesetzwidriges völkisches Gesellschaftsmodell.
Im Wirkungsbündnis mit Desinformationskampagnen mit teils ausländischem Hintergrund zersetzt die extreme Rechte die Demokratie. Um diese zu erhalten, kann ein Parteiverbotsverfahren nicht mehr ausgeschlossen werden.
Das Buch versammelt Beiträge von Expert:innen aus Wissenschaft, Medien, Zivilgesellschaft und Politik und gibt all denen Fakten, Argumente und Handlungsempfehlungen an die Hand, die sich über die AfD informieren und ihr entgegentreten wollen.

Weitere Informationen

Buchhinweis

Said Etris Hashemi: Der Tag an dem ich sterben sollte

Said Etris Hashemi überlebte den Anschlag von Hanau schwer verletzt, während sein Bruder neben ihm starb. Er schildert seine Migrantenkind-Jugend in Deutschland und seziert den allgegenwärtigen Rassismus.

Weitere Informationen

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda“ (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG
Dr. Uwe Kemmesies
Äppelallee 45
65203 Wiesbaden

Vertreten durch
Dr. Uwe Kemmesies
Telefon: +49(0)611/55-0
E-Mail: motra@bka.bund.de

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV
Dr. Uwe Kemmesies
Äppelallee 45
65203 Wiesbaden

Redaktion
Isabelle Holz

Layout
Nixon Scherbarth,
Ben Luca Jung

Forschungskoordinator (MOTRA-Verbund)
Dr. Uwe Kemmesies

Gefördert vom

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesministerium des Innern und für Heimat

MOTRA-Verbundpartner

Bundeskriminalamt
Berghof Foundation
GIGA
Hochschule Fresenius
KIT Karlsruher Institut für Technologie
KRIMZ
LMU Ludwig-Maximilians-Universität München
Universität Hamburg
WZB Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

MOTRA Aktuell

Ausgabe 2/24

Editorial
Projekt im Fokus
„Kontrolle Internetpropaganda" (KIP)
EVOLUO
FoMo und KoMo
FoMo-Highlight
Veranstaltungen
Konferenzen | Fachtagungen | Vorträge
Fortbildungen
Call for Papers
Publikationen
Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen
Stellenausschreibungen
MOTRA-Blog-Beiträge
Sonstiges
Impressum